

# Salzburger Chronik.

Preise für das „Tagblatt“ bei Ab-  
holung: Jährlich K 16, halbjährl. K 8,  
vierteljährl. K 4, monatlich K 1.40; mit  
Postzustellung: Jährlich K 22, halbjährl.  
K 11, vierteljährl. K 5.50, monatl. K 1.90.  
Zustellung in Stadt Salzburg monatl. 30 h.  
Einzelnummer 10 Heller.

Telephon Nr. 259.

**Tägliche Ausgabe.** Postsparkassa 73.151.

Erscheint, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, um 6 Uhr abends.

Das Wochenblatt der „Chronik“ erscheint jeden Samstag.

Preise für das „Wochenblatt“ bei Ab-  
holung: Jährlich K 6, halbjährlich K 3,  
vierteljährl. K 1.50, monatlich K 0.50; mit  
Postzustellung: Jährl. K 7.20, halbjährl.  
K 3.60, vierteljährl. K 1.80, monatlich K 0.65.  
Zustellung in Stadt Salzburg vierteljährl. 80 h.  
Einzelnummer 14 Heller.

Nr. 223

Dienstag, 4. Oktober 1910

46. Jahrgang

Seite 4

Dienstag

**Karl May als Kläger.** Bekanntlich hat Karl May mit großem Pomp eine gerichtliche Verfolgung zweier Aufsätze angekündigt, die W. Ansgar Böllmann D. S. B. (Beuron) in der Rudolfszeller „Freien Stimme“ anfangs dieses Jahres hatte erscheinen lassen. Es blieb jedoch bei der leeren Drohung und aus der Verjährung zogen die Zeitungen natürlich ihre Folgerungen. So war nun May schließlich wohl oder übel wenigstens zu einer Klage gegen Böllmanns Aufsätze in „Ueber den Wassern“ gezwungen. Der letzte dieser Aufsätze war erschienen am 10. Mai; am 10. August lief die Verjährung ab. Gerade einen ganzen Tag vorher, am 9. August, reichte nun May seine (vom 8. datierten) Klage am Amtsgericht zu Dresden durch den Rechtsanwalt Wehlich ein. Rechtsanwalt Siegfried Adler (München), der Vertreter des Beklagten, bestritt die Zuständigkeit des Dresdner Amtsgerichtes und so wurde Karl May am 23. September mit seiner Klage abgewiesen, wobei er natürlich die gesamten Kosten des Verfahrens zu tragen hat.